

BESCHLUSSVORLAGE V0282/14 öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Amt für Gebäudemanagement/Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	6014
	Amtsleiter/in	Herr Franz Fleckinger
	Telefon	3 05-13 10
	Telefax	3 05-13 19
E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de	
Datum	16.09.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	10.10.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
Deckungsring 6 - Energiekosten
(Referent: Bürgermeister Wittmann)

Antrag:

Die überplanmäßigen Ausgaben im Deckungsring 6 – Energiekosten – in Höhe von 670.000 Euro werden genehmigt.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei den Haushaltstellen 130000.508000 – Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Bauunterhalt Brandschutz (400.000 Euro) und 215000.501400 – GS/MS Pestalozzistr., Bauunterhalt (270.000 Euro).

gez.

Albert Wittmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 130000.508000 von HSt: 215000.501400	Euro: 400.000 270.000
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das Amt für Gebäudemanagement hat mit Schreiben vom 09.09.2014 mitgeteilt, dass die Mittel im Deckungsring 6 – Energiekosten – nicht ausreichend sind, um die bestehenden Zahlungsverpflichtungen bis zum Jahresende erfüllen zu können.

Der Haushaltsansatz beträgt 4.745.800 Euro. Bisher wurden 4.646.674,75 Euro ausgegeben; 670.000 Euro werden zusätzlich zum verbleibenden Ansatz benötigt.

Begründung:

Für die Monate Juli bis November 2014 sind für diverse städtische Gebäude noch Energierechnungen zu begleichen. Die Energiekostensteigerungen sind hauptsächlich durch eine Steigerung der gesetzlichen Umlageentgelte entstanden, was zu einer Erhöhung des Strompreises in Höhe von ca. 24 % in den letzten beiden Jahren führte. Der Erdgaspreis hat im letzten Jahr um 4,5 %, der Fernwärmepreis um 1,3 % zugelegt. Energiepreissteigerungen im Vorjahr belasten den Haushalt des laufenden Jahres überproportional. Zum einen sind hohe Nachzahlungen für das vergangene Jahr zu leisten und zum anderen steigen die Abschlagsbeträge für die laufenden Monate. Einen weiteren nicht zu vernachlässigenden Effekt stellt der hohe Flächenzuwachs vor allem bei den Schulen und Kindertagesstätten dar. Hierdurch sind die Gesamtenergiekosten ebenfalls merklich angestiegen.

Deckung:

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei den Haushaltstellen 130000.508000 – Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Bauunterhalt Brandschutz (400.000 Euro) und 215000.501400 – GS/MS Pestalozzistr., Bauunterhalt (270.000 Euro).